

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Vorwort	5
Inhaltsverzeichnis	8
Tabellenverzeichnis	12
Einleitung	18

ERSTER TEIL

1.	Soziologische Konstruktionen abweichenden Verhaltens	21
1.1.	Zur Darstellung der interaktionistischen Perspektive in der Devianzsoziologie: Der Labeling-Ansatz	21
1.2.	Zur Kritik des Labeling-Ansatzes: Versuch einer Bestimmung seines Gebrauchswertes	26
2.	Der biographische Abschnitt Jugend	40
2.1.	Biographiemodell: Der Lebenslauf als Abfolge von Status-Rollenkonfigurationen	40
2.2.	Jugend als sozial strukturierte Phase des Lebenslaufes	46
2.3.	Ansätze und Konzepte in der Jugendsoziologie	49
2.3.1.	Jugend als universelles Stadium der individuellen Reifung	49
2.3.2.	Die soziale Ueberformung von Jugend als universelles Stadium der individuellen Reifung: Jugend als psychosoziales Moratorium	54
2.3.3.	Jugend als Generation	55
2.3.4.	Jugend als kollektiv organisierte Statuspassage: Die kollektive Verarbeitung der strukturell vorgegebenen Diskontinuität	60
3.	Biographisches Sozialisationsmodell: Biographische Entwicklung als Bewältigung von sozial definierten Entwicklungsaufgaben	65
3.1.	Rollenmodelle sozialen Handelns: Das strukturenfunktionalistische und interaktionistische Rollenkonzept	66

3.2.	Rollentheoretische Periodisierung von Lebensphasen und Identitätsentwicklung	75
3.3.	Verarbeitungsmodi (Anpassungsstrategien) von Spannungssituationen	86
3.4.	Soziale Einflussgrößen der individuellen Kapazität zur Bewältigung der in der Jugendphase gestellten Entwicklungsaufgaben	87
3.4.1.	Gesamtgesellschaftliche Entwicklungstendenzen und Verlaufsformen der Jugendphase	88
3.4.2.	Familiäre Sozialisationsbedingungen und ihre Vermittlungskompetenz für die Herausbildung einer autonomen Handlungsorganisation bei Jugendlichen	90
3.4.2.1.	Elterliche Kontrolle und jugendliche Handlungskompetenz	93
3.4.2.2.	Elterliche Unterstützung und jugendliche Handlungskompetenz	97
3.5.	Misserfolge in der Bewältigung sozial definierter Entwicklungsaufgaben und Identitätsentwicklung	101

ZWEITER TEIL

1.	Beschreibung der Untersuchungsanlage	105
2.	Zur Beschreibung devianter Jugendlicher nach Typ des Kontaktes zu offiziellen Instanzen sozialer Kontrolle	110
2.1.	Jugendliche mit Kontakt zum judikativen System der sozialen Kontrolle	110
2.1.1.	Jugendliche Delinquenzkarrieren: Zur Dynamik delinquenten Verhaltens Jugendlicher	119
2.1.1.1.	Anwendung von Markov-Modellen zur Beschreibung jugendlicher Delinquenzkarrieren	119
2.1.1.2.	Die Wahrscheinlichkeit aufeinanderfolgender Delikttypen bei Jugendlichen mit vier Kontakten zu den Strafverfolgungsorganen	124
2.1.1.3.	Konstante Uebergangswahrscheinlichkeiten von Delikttypen bei Jugendlichen mit mindestens vier Kontakten zu den Strafverfolgungsorganen	128
2.1.1.4.	Delinquenzkarrierebeginn, väterlicher Berufsstatus, jugendlicher Geschlechtsstatus und Uebergangswahrscheinlichkeiten von Delikttypen für Jugendliche mit mindestens zwei Kontakten zu den Strafverfolgungsorganen	136

2.2.	Jugendliche mit Kontakt zum therapeutischen System der sozialen Kontrolle	145
2.2.1.	Jugendliche mit Kontakt zu Drogen- und Alkoholstellen	145
2.2.2.	Jugendliche mit Kontakt zu Jugendberatungsstellen	154
3.	Offizielle Devianz und selbstberichtetes nonkonformes Verhalten Jugendlicher	156
3.1.	Das Zusammenwirken verschiedener Formen selbstberichteten nonkonformen Verhaltens im Zeitvergleich	159
3.2.	Entwicklungstendenzen einzelner Formen selbstberichteten nonkonformen Verhaltens Jugendlicher	164
4.	Biographische Sozialisation und jugendliche Nonkonformität	176
4.1.	Biographischer Verlauf und jugendliche Nonkonformität	176
4.1.1.	Biographischer Verlauf in der Vorinterventionsphase offizieller Instanzen sozialer Kontrolle	178
4.1.2.	Biographischer Verlauf im Untersuchungszeitraum	183
4.1.3.	Biographischer Verlauf, Schichtbiographie und Delinquenzkarriere	185
4.2.	Familiäre Sozialisation und jugendliche Nonkonformität	197
4.2.1.	Jugendliche Wahrnehmung elterlicher Affektivität und Kontrolle	198
4.2.2.	Elterliche Affektivität und elterliche Kontrolle in der mütterlichen Interpretation	203
4.2.3.	Konstellationen elterlicher Affektivität und Kontrolle	205
4.2.4.	Konstellationen elterlicher Affektivität und Kontrolle, jugendliche Identität und Devianzdisposition	207
4.2.5.	Elterliches Sanktionsverhalten	211
4.2.6.	Familialer Support zur Bewältigung biographischer Aufgaben	212
4.2.7.	Mütterliche Typisierung jugendlichen Verhaltens	218
4.2.8.	Jugendliche Identifikation mit dem elterlichen Lebensmodell	220

4.3.	Schulische Sozialisation und jugendliche Nonkonformität	226
4.4.	Biographische Verselbständigung und die Gruppe der Gleichaltrigen	233
4.5.	Identität und jugendliche Nonkonformität	243
4.5.1.	Jugendliche Selbstakzeptanz	243
4.5.1.1.	Jugendliche Selbstakzeptanz und selbstberichtetes nonkonformes Verhalten	248
4.5.2.	Jugendliche Wahrnehmung von Stigmatisierung	252
4.5.3.	Zum Verhältnis der Wahrnehmung von Stigmatisierung und jugendlicher Selbstakzeptanz	256
4.6.	Zusammenfassung	262
5.	Veränderung der Situation in Schule/Beruf, Familie sowie gegenüber der Erwachsenenwelt und jugendliche Nonkonformität	267
6.	Schlussbemerkungen	276
Anhang A :	Untersuchungsanlage der 'Fall-Kontroll'- und Panelstudie	284
Anhang B :	Panelmortalität	291
Anhang C :	Probleme der Veränderungsmessung	301
Anhang D :	Sekundärstatistische Erhebung zur Jugenddelinquenz	304
Anhang E :	Dynamik jugendlicher Delinquenzkarrieren, Jugendliche mit drei Kontakten zu den judikativen Instanzen	312
Bibliographie		316